

II-**3556** der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des NationalratesDER BUNDESMINISTER  
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

XIII. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 28. Juni 1974

Zl. 15.837-Präs.G/74

Parlamentarische Anfrage Nr. 1693/J  
der Abgeordneten Dipl. Ing. Hanreich,  
Meißl und Genossenbetr. die wirtschaftliche Situation  
des Tankstellengewerbes**1674 / A.B.**  
zu **1693 / J.**  
Präs. am **2. Juli 1974**

An den

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Anton BENYA

Parlament

In Beantwortung der schriftlichen Anfrage Nr. 1693/J, betreffend "Die wirtschaftliche Situation des Tankstellengewerbes", die die Abgeordneten Dipl. Ing. Hanreich, Meißl und Genossen am 3. Mai 1974 an mich richteten, beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

- 1.) Die wirtschaftliche Lage ist bei Tankstellenbetrieben weitgehend von den Treibstoff-Absatzmengen und den Eigentumsverhältnissen abhängig, deren Vielfalt ein Spezifikum dieses Gewerbes darstellt. Es sind dies Kriterien, die sich der preisbehördlichen Einflußnahme entziehen.

Diese verschiedenartigen Eigentumsverhältnisse sind auch als Ursache dafür anzusehen, daß das Tankstellengewerbe bisher nicht in der Lage gewesen ist, der Preisbehörde eine repräsentative Kostendurchschnittsrechnung pro Verkaufseinheit nachzuweisen.

Die Preisbehörde hat daher stets nur höchstzulässige Raffinerieabgabe- und Verbraucherpreise festgesetzt, während die Aufteilung der dazwischenliegenden Preisdifferenz auf

DER BUNDESMINISTER  
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

die einzelnen Verteilerstufen durch die zuständigen Interessenvertretungen im Rahmen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft vereinbart wurde.

Ich habe auch bei der letztgetroffenen Treibstoffpreisregelung neuerlich darauf hingewiesen, daß den Tankstellenhaltern ein entsprechender Preisanteil zugestanden werden soll.

- 2.) Die in der Anfrage zitierte, zuletzt erfolgte Spannerhöhung um 2,4 g je Liter bei Benzin und 1,5 g je Liter bei Dieselmotorkraftstoff geht auf eine einvernehmliche Regelung im Rahmen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft zurück, auf welche ich keinen direkten Einfluß genommen habe.
- 3.) Derzeit liegen keine neuen Treibstoffpreiskalkulationen vor.
- 4.) Ich habe mangels neuer Preisanträge derzeit keine Möglichkeit eine Änderung der Spannen herbeizuführen.

